Röthlins Erinnerung an die Napf-Schulreise

LUTHERN Gemeinsam mit Stargast Viktor Röthlin joggten, bikten, walkten oder wanderten am Sonntag rund 450 Personen durchs Napfbergland. Das sind 130 mehr als beim letztjährigen Luthertaler Aktivtag.

von **Astrid Bossert Meier**

Als Marathonsportler Viktor Röthlin nach der 17,2 Kilometer langen Running-Strecke im Ziel eintrifft, ist auf seiner Stirne keine einzige Schweissperle zu sehen. Ganz anders bei Peter Fries aus Alberswil. Er ist den Grossteil der Strecke neben Röthlin gelaufen. Nun ist er ausser Atem und wischt sich den Schweiss aus dem Gesicht. Die Wadenmuskeln hatten zwischendurch etwas gekniffen. «Trotzdem war der Lauf mit diesem Topathleten ein einmaliges Erlebnis», sagt er.

«Traumhaftes» Luthertal

Auch Viktor Röthlin hat den Lauf im Luthertal zwei Wochen nach der Europameisterschaft genossen. «In der vierten Klasse war ich auf dem Napf

«Das Luthertal ist traumhaft.»

Viktor Röthlin *Marathonläufer*

auf der Schulreise», erinnert er sich. «Seither bin ich nie mehr hierher gekommen.» Die hügelige Gegend, die schöne Aussicht: «Es war traumhaft». Für Viktor Röthlin sind Events wie der Luthertaler Aktivtag das richtige Mittel, um Menschen für mehr Bewegung zu begeistern. «Es geht nicht um Zeiten oder Platzierungen. Alle können mitmachen.»

Von 4,6 bis 38 Kilometer

Der Luthertaler Aktivtag findet heuer zum fünften Mal statt, zum zweiten Mal steht er unter Leitung von OK-Präsident Beat Lustenberger. Im Gegensatz zum letzten Jahr meint es Petrus gut und verschont die Sportler vor Regen. Mit den 450 Teilnehmenden ist Beat Lustenberger zufrieden. 300 Personen haben sich ab 8 Uhr morgens zur 11

Zwei Wochen nach der Marathon-Europameisterschaft in Zürich, zeigte sich Viktor Röthlin gut gelaunt in Luthern. Hier beim Start mit anderen Joggern.
Foto **Chris Roos**

«Mit dem Anlass können wir unsere Region bekannter machen.»

Beat Lustenberger *OK-Präsident*

oder 17 Kilometer langen Running-Walkingstrecke oder zur 27 beziehungsweise 38 Kilometer langen Bikestrecke aufgemacht. Dazu kommen die 150 kleinen und grossen Familienwanderer, welche den 4,6 Kilometer langen Weg unter die Füsse nehmen und unterwegs eine Wurst bräteln. Für Jogger, Walker und Biker gibts am Ziel eine grosse Portion Luthertaler Pasta.

Beste Werbung für die Region

Damit die Sportler die Bewegung im Luthertal so richtig geniessen können, sind 70 bis 80 Helfer nötig. Sie haben die Strecken ausgeschildert oder den Festplatz eingerichtet, stehen an den Verpflegungsposten, im Service oder bei der Übergabe der «Finisher»-Shirts im Einsatz. Und was bringt dieser Event? «Vor allem viel Arbeit», antwortet OK-Präsident Beat Lustenberger spontan. Aber es gebe natürlich auch Positives: «Wir können unsere Region bekannt machen und durch unsere Zusammenarbeit mit lokalen Produzenten bringt der Anlass auch der Gemeinde etwas.» Ausserdem könne der organisierende Turnverein künftig vielleicht ein paar Franken in die Vereinskasse einnehmen. «Das war bis jetzt jedoch nicht der Fall», so Lustenberger. Wenn die Teilnehmerzahl am Luthertaler Aktivtag weiterhin so rasant zunimmt, geht dieser Wunsch hoffentlich bald in Erfüllung.

Für die Feldmusik ist es Zeit für einen «Stoffwächsu»

LUTHERN Seit 20 Jahren musiziert die Feldmusik Luthern in der gleichen Uniform. Nun erhalten die Musikantinnen und Musikanten ein neues Gewand. Am Samstag lädt die Feldmusik zum Einweihungsfest.

So präsentiert sich die Feldmusik Luthern seit 20 Jahren. Am Samstag weiht sie ihre neue Uniform ein.
Foto **zvg**

Seit über einem Jahrhundert bereichert die Feldmusik Luthern in und um Luthern das kulturelle Gut. Die vielen Stunden des Musizierens hinterliessen jedoch an ihren 20-jährigen Uniformen sichtbare Spuren. Hier und dort löst sich ein Faden, da und dort ist die Farbe verblichen. So langsam aber sicher hat die jetzige Uniform ausgedient und muss ersetzt werden – es ist höchste Zeit für einen «Stoffwächsu».

Die Einweihung der neuen Uniform soll in einem würdigen Rahmen stattfinden. Ganz nach dem Motto «Klein, aber fein» findet am Samstag, 6. September, ein kleines, aber gediegenes Fest statt.

Ehemalige spielen auf

Besonders freut sich die Feldmusik auf die Special Guests, die «Ehemaligen-Band». Diese besteht aus ehemaligen Musikantinnen und Musikanten der Feldmusik Luthern. Sie haben sich spontan zu einer Band vereint, um die Anwesenden während des Apéros und dem Unterhaltungsabend musikalisch zu unterhalten.

Zum Gottesdienst um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche Luthern und zum anschliessenden Apéro auf dem Schulhausplatz sind alle herzlich eingeladen. Natürlich auch danach zu einem Besuch in der Alphütte, in welcher die beiden Formationen «FassBrass» und «JudihuiconnÄgschen» den ganzen Abend abwechselnd für Unterhaltung sorgen. Ab 21 Uhr öffnet die Bar. Es gibt einiges zu sehen und zu hören am 6. September. Die Feldmusik Luthern freut sich, mit ihren Gästen anstossen zu können. **vb**

«Stoffwächsu», Samstag, 6. September.
Infos: www.feldmusikluthern.ch